

## Die Käfer der St. Lambrechter Gegend in Obersteiermark.

Von P. Cœlestin Kodermann.

### I.

Unter der Gegend von St. Lambrecht, verstehe ich jenen Theil von Obersteiermark, der vor dem Jahre 1848 zur Herrschaft St. Lambrecht und Lind gehörte, nun aber den Bezirk Neumarkt bildet. Diesen sehr kleinen Theil der schönen Steiermark, dessen Höhe über der Meeresfläche zwischen 2000 und 3000' wechselt und 5000 bis 7000' hohe Alpen hat, welche aus Gneis, Glimmerschiefer, Urkalk und Thonschiefer bestehen, in entomologischer Beziehung so genau als möglich zu erforschen; machte ich mir vor einigen Jahren zur Aufgabe. Durch fleissiges Sammeln brachte ich eine bedeutende Anzahl von Insecten zusammen, welche nun bestimmt und systematisch geordnet, neben der reichhaltigen botanischen Sammlung des hochw. Herrn P. Raymund Steyrer und der schönen Vögelsammlung des hochw. Herrn P. Blasius Hanf in dem Naturalienkabinete unseres Stiftes aufgestellt sind und fortwährend ergänzt werden.

#### Fam. Cicindelæ.

*Cicindela campestris* Pz. Die 6 weissen Puncte der hellgrünen Flügeldecken sind sehr oft undeutlich, oft fehlen die ersten an der Schulter. An den sandigen Ackerrainen, wo auch ihre Larven im Sande versteckt leben, häufig.

*C. hybrida* Frb., Pz. Auf sonnigen Waldwegen selten.

*C. sylvicola* Dej. Sehr häufig an sonnigen, sandigen Abhängen, wo sie bald laufend bald fliegend ausweichen.

*C. germanica* L., Pz. Die Farbe der Flügeldecken bald schön grün, bald blau, der mondformige Fleck an der Spitze der Flügeldecken bei manchen Exemplaren nicht sichtbar. Auf den Feldwegen sehr selten.

#### Fam. Carabi.

*Elaphrus riparius* Fabr. Dieser graugrüne Käfer ist an den Ufern des Lambrechter- und des Mariahofer Baches selten.

*Elaphrus aurcus* Müller. An den Ufern der Bäche noch seltener als der vorige.

*Blethisa multipunctata* Rdtb. Am Ufer der Hungerlache in Mariahof selten.

*Notiophilus aquaticus* Rdtb. Im feuchten Sande an den Ufern der Bäche sehr häufig.

*N. palustris* Sturm. Auf feuchten Feldwegen nicht selten.

*N. semipunctatus* Sturm. Auf feneliten Wiesen sehr häufig.

*Omoplon limbatum* Rdtb. Nur 1mal am Ufer des Holzerteiches angetroffen.

*Nebria brunca* Rdtb. An den Rändern der Quelle, welche unter dem Zirbiskogel entspringt, sehr selten.

*N. Hebeigii* Rdtb. Auf der Kühalpe am Ufer des Baches unter Steinen, sehr häufig.

*N. Jockischii* Sturm. Auf der Zirbisalpe an den Rändern der Quellen selten.

*N. Gyllenhallii* Rdtb. Am Ufer eines Alpensees, unter Steinen, sehr häufig.

*N. stygmula* Rdtb. Unter Steinen am Ufer der Bäche selten.

*N. fasciato-punctata* Schm. Diese schöne Aelplerin kommt unter Steinen, an den Rändern der höchstgelegenen Quelle der Zirbisalpe vor. Hebt man den Stein recht behutsam auf, so findet man ein zart behautes Käferchen, das man sogleich ergreifen muss, damit es nicht entfliehe.

*N. castanea* Bonel. An den Ufern des Auerlingteiches nicht häufig.

*N. brevicollis* Fabr. Auf der Zirbisalpe nur 1 Exemplar unter den Steinen bei einer Quelle gefunden.

*Leistus analis* Dej. Unter feuchtem Moose selten.

*Cychnus rostratus* Fabr. In Mariahof unter feuchtem, morschem Holze nicht häufig. Die einzelnen Stücke sind in der Grösse und der Form des Halsschildes und der Flügeldecken oft von einander verschieden.

*C. attenuatus* Fabr. Dieses schmucke Käferchen habe ich am Schönanger unter einer Steinplatte nur 1mal gefunden.

*C. angustatus* Hopp. Im Buchwalde unter Steinen sehr selten.

*Procrustes coriaceus* R d t b. Unter alten morschen Brettern, auch unter abgefallenem Laube, nicht häufig.

*Carabus auronitens* F a b r. In Mariahof bei der Ruine Stein nur 1 Exemplar gefunden.

*C. cancellatus* H l l i g. Im Garten unter faulem Holze sehr häufig.

*C. morbillosus* P z., Sturm. Auf Feldwegen häufig.

*C. granulatus* L. Auf den Waldwegen sehr häufig.

*C. convexus* P z. Unter Steinen auf den Alpen selten.

*C. cyaneus* F a b r. Unter feuchtem Moose selten. Der schöne blaue Schimmer der Flügeldecken fehlt bei manchen Exemplaren.

*C. catenatus* D u f f t s c h. Unter abgefallenem Laube nur 1 Exemplar gefunden.

*C. angustatus* Sturm. Auf der Zirbisalpe sehr häufig und daher gutes Futter für die Schneehühner.

*C. nodulosus* P z. In Krautgärten öfters gefunden.

*C. violaceus* L., P z. In den Wäldern unter den Steinen sehr häufig.

*C. purpurascens* P z. Im morschen Holze selten. Der blaue Schimmer, so wie die Farbe der Flügelränder ist sehr veränderlich.

*C. hortensis* F a b r., P z. Unter Steinen und morschem Holze sehr häufig.

*C. catenulatus* F a b r., P z. Auf der Grebenze unter Steinen nicht häufig.

*C. arvensis* F a b r. In schattigen feuchten Wäldern nicht selten.

*C. Hoppei* Sturm. Nur 1 Exemplar im Garten unter dem abgefallenem Laube gefunden.

*Cymindis humeralis* Sturm. Unter Steinen in feuchten Wäldern nicht häufig. Von dieser Species kommt hier eine Abart mit einer über die ganze Wurzel der Flügeldecken ausgebreiteten rostrothen Makel vor, während sich sonst diese Makel nur an den Schultern befindet.

*C. cingulata* D e j. Auf der Zirbisalpe unter Steinen sehr selten.

- Cymindis basalis* Gyllh. Auf den Alpen selten.
- C. coadunata* Dej. In der Gesellschaft der vorigen nur 2mal gefunden.
- C. angularis* Gyllh. Auf der Grebenze unter Steinen sehr selten.
- Dromius truncatellus* Fabr. An den Wurzeln der Bäume unter dem Moose häufig.
- D. fasciatus* Rdtb. Unter der Rinde der Bäume sehr häufig.
- D. quadrimaculatus* Rdtb. Besonders unter der Rinde alter Fichten sehr oft gefunden.
- D. agilis* Rdtb. Nur unter der Rinde der Laubbäume angetroffen.
- D. fenestratus* Rdtb. In der Gesellschaft des *D. quadrimaculatus* sehr oft gefunden.
- Lionychus quadricellum* Duftsch. Unter dem Moose nur 1mal gefunden.
- Lebia cyanocephala* Rdtb. Unter Steinen und auf den Feldwegen sehr häufig.
- L. chlorocephala* Rdtb. In der Gesellschaft der vorigen sehr oft angetroffen.
- L. crux minor* Rdtb. Auf blühenden Gesträuchen selten.
- Brachinus crepitans* Sturm. Unter dem Moose an den Wurzeln der Bäume, sehr selten.
- B. explosens* Sturm. Unter Steinen an den Feldwegen, auch selten.
- Aptinus mutilatus* Sturm. Unter dem Moose an den Wurzeln der Waldbäume sehr selten.
- Clivina fossor* Rdtb. (*Scarites arenarius* Pz.). Unter Steinen an den sandigen Stellen des Thajagrabens nicht selten.
- Dyschirius substriatus* Putz. Unter den Steinen des Lambrechtbachs nicht häufig.
- Panageus crux major* Sturm. Unter Steinen am Linder Felde selten.
- Loricera pilicornis* Sturm. Am Rande der Pfützen nicht häufig.
- Licinus Hoffmannseggii* Rdtb. Unter Steinen auf der Grebenze sehr selten.

*Callistus lunatus* Rdtb. (*Carabus* Pz.) Unter Steinen am Linder Felde sehr häufig.

*Chlaenius nigricornis* Dej. Am Ufer des Lambrechter Baches selten.

*Chl. Schrankii* Duftsch. Unter dem Erlenlaube selten.

*Badister bipustulatus* Rdtb. Unter Steinen bei der Hungerlache nicht häufig.

*Pogonus riparius* Dej. Im nassen Sande an den Ufern der Bäche häufig.

*Patrobus excavatus* Paykl. Unter Steinen bei den Oberdorfer Teichen einigemal gefunden.

*Dolichus flavicornis* Sturm. Unter Steinen beim Furtteiche nur 1 Exemplar gefunden.

*Calathus melanocephalus* Rdtb. Unter faulem Holze und unter Steinen sehr häufig.

*C. cisteloides* Rdtb. Im Frühjahr unter morschem Holze sehr häufig.

*C. flavipes* Sturm (*Carabus* Duftsch.). Seltener als der vorige.

*C. micropterus* Sturm (*Carabus* Duftsch.). Auf der Kuhalpe unter Steinen nicht häufig.

*C. ochropterus* Sturm (*Carabus* Duftsch.). In der Gesellschaft des vorigen selten.

*Anchomenus scrobiculatus* Rdtb. (*Carabus* Pz.). Unter Steinen sehr häufig.

*A. prasinus* Rdtb. (*Carabus* Pz.). Unter Steinen und abgefallenem Laube sehr häufig.

*A. angusticollis* Rdtb. Unter Steinen auf der Alpe selten.

*A. uliginosus* Rdtb. Unter Steinen am Ufer des Lambrechter Baches nicht selten.

*A. sexpunctatus* Rdtb. Unter Steinen oder altem Holze auf trockenen Plätzen sehr häufig.

*A. marginatus* Rdtb. Unter Steinen am Rande der Hungerlache sehr selten.

*A. viduus* Rdtb. (*Carabus* Pz.). Am Ufer des Baches unter den Steinen häufig.

*Anchomenus versutus* Sturm. Unter abgefallenem Laube in Mariahof selten.

*A. picipes* Rdtb. (*Carabus* Pz.). In der Gesellschaft des vorigen selten.

*Pæcilus cupreus* Rdtb. (*Carabus* L.). Auf den Feldwegen unter den Steinen sehr häufig.

*P. lepidus* Rdtb. (*Feronia* Dej.). Im Garten, auf den Wiesen und auch im Walde, aber nur selten angetroffen.

*Feronia carinata* Rdtb. (*Abax* Sturm). Unter der Rinde morscher Fichten in St. Lambrecht selten.

*F. striola* Rdtb. (*Carabus* Fabr.). Unter Steinen beim Bache nicht häufig. Die Exemplare in der Grösse sehr verschieden.

*F. parallela* Rdtb. (*Abax* Sturm). Unter Steinen, besonders in feuchten Gräben sehr häufig.

*F. metallica* Rdtb. (*Carabus* Pz.). Unter der Rinde der morschen Bäume, wie auch unter Steinen sehr häufig.

*F. fasciato-punctata* Rdtb. (*Carabus* Pz.). Auf feuchten Plätzen unter Steinen häufig.

*F. Selmanni* Rdtb. (*Carabus* Duftsch.). Auf der Zirbisalpe am Ufer des Lavanter Sees selten.

*F. Ziegleri* Dej. (*Carabus* Duftsch.). Auf der Alpe unter Steinen, an den Ufern der Bäche selten.

*F. oblongo-punctata* Rdtb. (*Carabus* Pz.). Unter der Rinde morscher Fichten nicht häufig.

*F. angustata* Rdtb. (*Platysma* Sturm). Sehr selten.

*F. nigra* Rdtb. (*Carabus* Pz.). Unter Steinen häufig.

*F. anthracina* Rdtb. (*Carabus* Pz.). Häufig.

*F. nigrita* Rdtb. (*Carabus confluens* Pz.). Unter Steinen auf feuchten Plätzen.

*F. morio* — (*Omascus* Ziegl., *Pterostichus* Sturm.). Unter Steinen auf der Kuhlalpe sehr selten.

*F. melanaria* Rdtb. (*Platysma leucophthalma* Sturm.). Sehr häufig.

*F. macra* Rdtb. (*Carabus* Duftsch., *Platysma conformis* Sturm.). Auf der Zirbisalpe an den Ufern der Bäche sehr selten.

*F. Jurinci* Duftsch. (*Carabus* Pz.). Auf der Kuhlalpe sehr häufig.

*Feronia strenua* Rdtb. (*Platysma Meyeri* Sturm). Unter alten Brettern nicht häufig.

*F. vernalis* Rdtb. (*Platysma crenata* Sturm). An feuchten Orten häufig.

*F. aethiops* Rdtb. (*Carabus Pz.*). Auf der Kühälpe nicht häufig.

*F. Illigeri* Rdtb., Dej. (*Carabus Duftsch.*). Sehr häufig.

*F. terricola* Rdtb. (*Molops Sturm*). Unter Steinen überall häufig.

*F. elata* Rdtb. (*Scarites gagates Pz.*). Unter Steinen am Schönanger nicht häufig.

*F. negligens* Rdtb. Am Ufer der Bäche unter Steinen selten.

*F. striolata?* — (*Melops striolatus* Sturm). 1 Exemplar unter der Rinde morscher Bäume gefunden.

*Stomis pumicatus* Sturm. Unter morschen Brettern selten.

*Zabrus gibbus* Sturm. Auf den Getreidefeldern nicht häufig.

*Amara picea* Rdtb. (*Carabus aulicus Pz.*). Auf blühenden Disteln sehr häufig.

*A. apricaria* Dej. (*Carabus Fabr.*). Auf den Aeckern sehr häufig.

*A. consularis* Sturm. (*Carabus Duftsch.*). Sehr selten.

*A. municipalis* Rdtb. (*Carabus Duftsch.*). Auf sonnigen Feldwegen selten.

*A. rufocincta* Rdtb. Auf trockenen Grasplätzen selten.

*A. patricia* Sturm. (*Carabus Duftsch.*). Nicht häufig.

*A. gemina* Zim. Auf trockenen sandigen Aeckern häufig.

*A. familiaris* Sturm. (*Carabus Duftsch.*). Selten.

*A. nitida* Sturm. Auf den Feldwegen sehr häufig.

*A. trivialis* Dej. (*Harpalus Gyllh.*). Seltener als die vorige.

*A. spreta* Dej. Auf den Feldern unter Steinen nicht häufig.

*A. communis* Dej. (*Carabus Fabr.*). Auf trockenen Grasplätzen sehr häufig.

*A. levis* Sturm. Bei Steinhäufen nicht selten.

*A. montivaga* Rdtb. Unter Steinen in Waldungen selten.

*A. depressa* Zim. Auf der Alpe selten.

*A. obsoleta* Dej. Auf Aeckern sehr oft angetroffen.

*Amara acuminata* Rdtb. (*Carabus eurynotus* Duftsch.).  
Nicht selten.

*A. punctulata* Sturm. Dej. Auf der Kühalpe selten.

*Anisodactylus nemorivagus* Rdtb. (*Carabus* Duftsch.).  
Unter Steinen im Buchwalde nicht häufig.

*Harpalus ruficornis* Strm. (*Carabus* Fabr.). Unter Steinen  
sehr häufig.

*H. aeneus* Rdtb. (*Carabus* Fabr.) Auf blühenden Dolden-  
gewächsen sehr häufig.

*H. coracinus* Strm. Sehr selten.

*H. distinguendus* Strm. (*Carabus* Duftsch.). Hier selten.

*H. serripes* Strm. (*Carabus* Duftsch.). Auch selten.

*H. satyrus* Strm. Auf blühenden Schirmblumen sehr häufig.

*H. signaticornis* Sturm. (*Carabus* Duftsch.). Unter Steinen  
sehr selten.

*H. maculicornis* Strm. (*Carabus* Duftsch.) Auf Disteln  
häufig.

*H. picipennis* Rdtb. Unter Steinen sehr selten.

*H. griseus* Rdtb. (*Carabus* Pz.). Nicht häufig.

*H. scriepunctatus* Sturm. Auf der Alpe unter Steinen nicht  
selten.

*H. discoides* Rdtb. (*H. perplexus* Gyllh.). Im Stiftsgarten  
öfters angetroffen.

*H. brevicollis* Rdtb. Auf blühenden Schirmblumen sehr  
selten.

*H. lentus* Sturm. Auf der Zirbisalpe sehr häufig.

*H. ferrugineus* Dej. (*Carabus* Fabr.). Sehr häufig.

*Stenolophus vaporariorum* Dej. (*Carabus* Fabr.). Unter  
den Steinen bei der Hungerlache sehr selten.

*St. flavicollis* Rdtb. (*Trechus* Sturm). Unter dem abge-  
fallenem Laube sehr selten.

*Bradycellus similis* Rdtb. (*Acupalpus* Dej.). Unter morschen  
Brettern selten.

*Trechus palpalis* Dej. (*Carabus* Duftsch.). Unter Steinen  
am Ufer des Lambrecht Baches sehr häufig.

*T. montanus* Rdtb. Unter Steinen auf der Zirbisalpe selten.



*Trechus discus* Rdtb. (*Carabus unifasciatus* Pz.). Am Ufer der Bäche selten.

*T. striatulus* Putz. Auf der Alpe unter Steinen nicht häufig.

*T. limacodes* Dej. An den Ufern der Alpenbäche sehr selten.

*T. ochreatus* Dej. Unter alten Brettern im Garten nur 1 Mal gefunden.

*T. rotundipennis* Rdtb. (*T. alpinus* Dej.). Auf der Alpe nicht selten.

*T. rotundatus* Dej. Auf der Alpe seltener als der vorige.

*T. alpicola* Sturm. Auf der Kühalpe an den Ufern der Quellen selten.

*T. paludosus* Sturm. Selten.

*T. minutus* Dej. Unter Steinen an feuchten Plätzen nicht selten.

*Bembidium flavipes* Dej. (*Elaphrus* Duftsch.). Unter Steinen auf feuchten Aekern häufig.

*B. tibiale* Rdtb. (*Elaphrus* Duftsch.). Im feuchten Sande nicht selten.

*B. velox* Rdtb. An den Ufern der Bäche unter Steinen nicht selten.

*B. celere* Dej. (*Carabus* Fabr.). Sehr häufig.

*B. articulatum* Rdtb. Auch überall häufig.

*B. quadriguttatum* Dej. (*Carabus* Fabr.). Im feuchten Sande sehr häufig.

*B. Andree* Dej. Unter Steinen an den sandigen Ufern der Gebirgsbäche sehr häufig.

*B. brunipes* Rdtb. Auf der Kühalpe sehr häufig.

*B. quadristriatum* Sturm. Nicht selten.

*B. tricolor* Rdtb. An den Ufern der Teiche nicht selten.

*B. nigricolle* Rdtb. Sehr selten.

*B. striatum* Rdtb. (*Elaphrus* Fabr.). Selten.

#### Fam. Dytisci.

*Dytiscus marginalis* Rdtb. Im Furt-Teiche häufig.

*D. circumcinctus* Rdtb., Sturm. In unseren grösseren Teichen sehr häufig.

*Acilius sulcatus* Sturm. In der Hungerlache sehr selten vorkommend.

*Hydaticus cinereus* Rdtb. (*Dytiscus* Pz.). Sehr häufig.

*Colymbetes pulverosus* Gyllh. Im stehenden Wasser sehr häufig.

*C. collaris* Aubé. (*Dytiscus adspersus* Pz.). In den Pfützen nicht selten.

*Ilybius ater* Rdtb. (*Dytiscus* Pz.). In den, an den Lassnitzer Teich anstossenden Lachen selten.

*I. fuliginosus* Duft. (*Dytiscus* Fabr.). Im stehenden Quellwasser häufig.

*I. fenestratus* Rdtb. (*Dytiscus aeneus* Pz.). Sehr häufig.

*I. subaeneus* Erichs. Kommt in dem Auerling- und Markt-Teiche sehr häufig vor.

*I. guttiger* Erichs., Käf. Nicht selten im Quellwasser.

*Agabus nigroaeneus* Rdtb. (*Dytiscus* Marscham.). In den Quellen der Kühälpe nicht selten.

*A. didymus?* Aubé. (*Dytiscus vitreus* Gyllh.). Kommt in Gesellschaft des vorigen sehr häufig vor.

*A. maculatus* Aubé. (*Dytiscus inequalis* Pz.). Im Quellwasser häufig.

*A. bipustulatus* Rdtb. (*Dytiscus* L.). Ueberall im Quellwasser sehr häufig.

*A. femoralis* Sturm. Im Quell-Wasser der Alpen sehr selten.

*Laccophilus minutus* Rdtb. Im Markt-Teiche selten, nur 3 Exemplare bei der Fischerei gefunden.

*L. hyalinus* Erichs. (*Dytiscus obscurus* Pz.). In der Hungerlache selten.

*Noterus crassicornis* Rdtb. (*N. capricornis* Sturm). In der Hungerlache nicht selten.

*N. semipunctatus* Rdtb. (*N. crassicornis* Sturm). In der Gesellschaft des vorigen oft angetroffen.

*Hydroporus pictus* Duftsch. (*Dytiscus arcuatus* Pz.). In den Lachen bei Oberdorf sehr häufig.

*H. palustris* Rdtb. (*Dytiscus lituratus* Pz.). Sehr häufig.

*H. erythrocephalus* Rdtb. (*Dytiscus* Fabr.). In den Tümpeln der Quellen häufig.

*Hydroporus memnonius* Rdtb. In den Quellen der Alpen sehr selten.

*H. nigrita* Sturm (*Dytiscus* Fabr.). Sehr selten.

*H. lineatus* Aubé. (*Dytiscus* Fabr.). Im stehenden Wasser häufig.

*H. inequalis* Aubé. (*Dytiscus* Fabr.). In der Hungerlache sehr selten.

*H. unistriatus* Aubé. (*Dytiscus parvulus* Payk.). Unter Steinen im Feistritz-Bache nur zwei Mal gefunden.

*H. pumilus* Aubé. Im stehenden reinen Wasser selten.

*Haliphus fluvicollis* Erichs. Im Auerling-Teiche nicht selten.

*H. obliquus* Aubé. (*Dytiscus* Fabr.). In den Teichen nicht selten.

*H. fulvicollis* Erichs. Nicht selten.

*Cnemidotus caesus* Aubé. (*Dytiscus impressus* Pz.). Im stehenden Wasser selten.

#### Fam. Gyrini.

*Gyrinus mergus* Ahrens. In den Teichen nicht häufig.

*G. marinus* Gyllh. Im Furt-Teiche sehr häufig, wo er bei schönem ruhigem Wetter in sehr grosser Anzahl auf der Oberfläche des Wassers erscheint und in unglaublicher Schnelligkeit die verschiedensten Kreise beschreibt.

*G. opacus* Gyllh. Auch in den Teichen, aber viel seltener.

*G. minutus* Aubé. (*G. bicolor* Fabr.). In der Hungerlache sehr häufig.

#### Fam. Hydrophili.

*Helophorus grandis* Sturm. Am Ufer des Auerling-Teiches nicht selten.

*H. aquaticus* Fabr. (*Silpha* L.). Sehr häufig.

*H. granularis* Sturm (*Buprestis* L.). Im Markt-Teiche sehr selten.

*H. griseus* Sturm. In den Teichen sehr häufig.

*H. nubilus* Fabr. An den Ufern der Teiche nicht selten.

*Hydraena riparia* Kugl. (*H. longipalpis* Sturm.). Unter Steinen in den Bächen nicht selten.

*Hydræna gracilis* Sturm. Unter den Steinen und dem angeschwemmten Reisig der Bäche sehr häufig.

*H. flavipes* Sturm. Sehr selten.

*H. pulchella* Sturm. In Muschelschalen einigemal getroffen.

*Limnebius truncatellus* Sturm (*Hydrophilus parvulus* Herbst). An den Wasserpflanzen der Teiche nicht selten.

*Laccobius minutus* Erichs. (*Chrysomela minuta* L.). An den Wasserpflanzen der kleinen Teiche häufig.

*Hydrophilus caraboides* Sturm. In den Teichen sehr häufig.

*Hydrous piceus* Sturm (*Hydrophilus* Pz.). In unsern Teichen selten.

*Hydrobius fuscipes* Sturm (*Hydrophilus scaraboides* Fabr.). In den Lachen nicht selten.

*H. limbatus* Rdtb. (*Sphaeridium* Fabr.). In der Gesellschaft des vorigen öfters getroffen.

*Berosus signaticollis* Charpent. An den Wurzeln der Pflanzen in den Teichen sehr selten.

*Phyllhydrus griseus* Rdtb. (*Hydrophilus chrysomelinus* Pz.). In den Teichen selten.

*Ph. testaceus* Rdtb. (*Hydrous griseus* Sturm). Selten.

*Ph. marginellus* Payk. (*Hydrophilus* Fabr.). Im stehenden Wasser nicht häufig.

*Cyldidium seminulum* Erichs. (*Agathidium* Sturm). In der Hungerlache öfters angetroffen.

*Cyclonotum orbiculare* Erichs. (*Hydrophilus* Pz.). Im stehenden Wasser, in den kleinen Fischteichen nicht selten.

*Sphaeridium scaraboides* Fabr. Im Dünger sehr häufig.

*Sph. bipustulatum* Fabr. In der Gesellschaft des vorigen sehr oft angetroffen.

*Cercyon haemorrhoidale* Rdtb. (*Sphaeridium* Fabr.). Im Dünger nicht selten.

*C. melanocephalum* Sturm (*Dermestes* L.). Unter Steinen und Brettern an feuchten Orten sehr häufig.

*C. anale* Rdtb. (*Sphaeridium terminatum* Gyllh.). Aufenthaltsort wie des vorigen und ebenso häufig.

*Cercyon flavipes* Erichs. (*Sphaeridium* Fabr.). Im Dünger sehr häufig.

*C. granarium* Rdtb. Nicht selten.

*C. pygmaeum* Rdtb. (*Sphaeridium ferrugineum* Herbst). Unter morschem Holze sehr selten.

*C. unipunctatum* Sturm (*Sphaeridium* Fabr.). Auch sehr selten.

*C. haemorrhoidum* Erichs. (*Sphaeridium* Gyllh.). Nicht selten.

*Megasternum boletophagum* Rdtb. (*Dermestes* Marsch.). Unter morschen Brettern nicht häufig.

*Cryptopleurum atomarium* Rdtb. (*Sphaeridium crenatum* Pz.). Im Dünger nicht selten.

#### Fam. Sphaerii.

*Sphaerius acaroides* Waltl. Im feuchten Sande selten.

#### Fam. Parni.

*Parnus nitidulus* Erichs. Auf den Wasserpflanzen des Furt-Teiches selten.

*P. prolifericornis* Fabr. An den Rändern der Pfützen häufig.

*P. auriculatus* Pz. An den Ufern der Bäche, wo er die im Wasser stehenden Pflanzen bewohnt.

#### Fam. Elmides.

*Elmis Volkmani* Rdtb. (*Dytiscus* Pz.). An der Unterseite rauher Steine im Mariahofer Bache sehr häufig.

*E. Maugetii* Latr. In den kleinen Bächen selten.

*E. obscurus* Erichs. In den Bächen nicht selten.

*E. cupreus* Rdtb. Selten.

*E. sodalis* Erichs. An den Wurzeln der Pflanzen, in den Bächen einige Mal gefunden.

*E. aeneus* Rdtb. (*Limnius* Müller). In allen Bächen häufig.

*E. tuberculatus* Rdtb. (*Limnius* Müller). Häufig.

Fam. **Heteroceri.**

*Heterocerus obsoletus* Kiesenw. Am Ufer des Lassnitzer-Teiches nur 1 Mal gefunden.

Fam. **Silphæ.**

*Necrophorus humator* Pz. Bei grossen Aesern nicht häufig.

*N. vespillo* Fabr. Beim Aas sehr häufig.

*N. fossor* Sturm. Die Exemplare dieser Species sind in der Grösse sehr verschieden und kommen nicht so häufig vor, als *N. vespillo*.

*N. ruspator* Sturm. Selten. Diesen Todtengräber habe ich nur zwei Mal beim Vergraben eines Mäuschens gefunden.

*Necrodes littoralis* Sturm. Im Aase sehr selten.

*Silpha thoracica* Pz. Bei kleinen Aesern sehr häufig.

*S. opaca* Fabr. Auf Rübenäckern häufig.

*S. rugosa* Fabr. Bei todtten Regenwürmern sehr häufig.

*S. obscura* Fabr. Auch sehr häufig.

*S. carinata* Illig. Selten.

*S. reticulata* Pz. Bei faulenden Schwämmen selten.

*S. atrata* Pz. Bei Aesern und faulenden Pflanzen sehr häufig.

*S. dispar* Duftsch. Auf Pflanzen sehr selten.

*S. nigrita* Creutz. Auf Feldwegen bei kleinen Aesern häufig.

*Catops picipes* Sturm. Im Keller an den Krautfässern, nicht häufig.

*C. fumatus* Sturm. Bei faulenden Pflanzen nicht häufig.

*C. longulus* Rdtb. Nur 1 Exemplar an einem rinnenden Krautfasse gefunden.

*C. fuliginosus* Sturm. Im Auskehricht nur 1 Mal gefunden.

*C. subfuscus* Rdtb. In feuchten Gewölben bei modernden Gegenständen.

*C. angustatus* Sturm. In den Kellern bei faulenden Erdäpfeln nicht selten.

*Colon brumneus* Sturm. Auf Blüten in Mariahof und Lind selten.

Fam. **Scaphidii.**

*Scaphidium quadrimaculatum* Fabr. Im Birkenschwamme sehr selten.

*Scaphisoma agaricinum* Oliv. In Baumschwämmen nicht häufig.

Fam. **Ptilii.**

*Trichopteryx fascicularis* Rdtb. (*T. grandicollis* Erichs.). Auf faulenden Rüben häufig.

*T. atomaria* Erichs. Auf weisser, zum Trocknen ausgebreiteter Wäsche sehr oft gefunden.

*T. intermedia* Rdtb. (*T. fascicularis* Erichs.). Auf feuchten Birkenstämmen einige Mal getroffen.

*T. parallelogramma* Gillm. (*T. pygmaea* Erichs.). Auf weisser Wäsche gefunden.

*T. thoracica* Gillm. Nur selten beim Abstreifen des Grasses gefunden.

*T. depressa* Gillm. Selten.

*T. sericans* Gillm. (*T. pumila* Erichs.). Auf faulenden Pflanzen sehr häufig.

*T. saxonica* Gillm. Im Garten auf Gurken einige Mal getroffen.

*T. curta* Sturm. Auf weisser Wäsche öfter gefunden.

*Ptilium oblongum* Gillm., Rdtb. (*Pt. angustatum* Erichs.). Im Garten einige Mal gefangen.

*Ptenidium pusillum* Erichs. (*Trichopteryx* Sturm). Auf faulenden Pflanzen nicht häufig.

*P. apicale* Erichs. (*Trichopteryx* Gillm.). Auf faulenden Schwämmen nicht selten.

Fam. **Anisotomac.**

*Anisotoma rugosa* Rdtb. (*A. armatum* Sturm.). In Schwämmen öfters angetroffen.

*A. hybrida* Rdtb. Nur 1 Exemplar im Birkenschwamme gefunden.

*Liodes glabra* Rdtb. (*Anisotoma* Sturm.). In Baumschwämmen sehr selten.

*Liodes orbicularis* Rdtb. (*Anisotoma seminulum* Sturm).  
Auch sehr selten.

*L. castanea* Erichs. (*Anisotoma* Sturm). In morschem  
Holze sehr häufig.

*L. humeralis* Rdtb.? (*Anisotoma* Sturm). In Schwämmen  
nicht häufig.

*Agathidium atrum* Rdtb. (*Sphaeridium* Payk.). Unter der  
Rinde morscher Bäume selten.

*A. mandibulare* Sturm. Unter der Baumrinde auf der Küh-  
Alpe.

*A. varians* Erichs. Selten.

*A. marginatum* Rdtb. (*Anisotoma orbiculatum* Gillh.). Un-  
ter morschen Brettern einige Mal gefunden.

*A. badium* Erichs. Unter der Rinde morscher Ahrne  
selten.

*A. levigatum* Erichs. Nur 1 Exemplar hinter Baumrinde  
getroffen.

*Clambus pubescens* Rdtb. Unter faulender Fichtenrinde  
nicht häufig.

*Cl. armadillus* Rdtb. (*Scaphidium armadillo* Gyllh.).  
Unter morschen Brettern einige Mal gefunden.

#### Fam. Phalacri.

*Phalacrus coruscus* Sturm (*Anisotoma* Pz.). Unter mor-  
scher Baumrinde nicht selten.

*Olibrus bicolor* Sturm (*Anisotoma* Fabr.). Auf Blumen in  
Gesellschaft der Nitidulen nicht selten.

*O. affinis* Rdtb. (*Phalacrus* Sturm). Auf Wiesen mit  
dem Schöpfer gefangen.

*O. piceus*? Erichs. In den Blütenkelchen nicht häufig.

#### Fam. Nitidulæ.

*Cercus pedicularius* Sturm (*Dermestes* Fabr.). Auf blü-  
henden Gestrüuchen selten.

*Brachypterus Urticæ* Sturm (*Dermestes* Fabr.). Auf Blu-  
men und blühenden Nesseln sehr häufig.



*Epurcea limbata* Sturm (*Nitidula* Fabr.). Unter der Baumrinde und besonders am ausfliessenden Saft der Birken in grosser Anzahl gefunden.

*E. bisignata* Sturm. Unter der Baumrinde selten.

*E. aestiva* Rdtb. (*Silpha* L.). Am ausfliessenden Saft der Bäume nicht häufig.

*E. silacea* Sturm (*Nitidula* Herbst). Selten.

*E. pygmaea* Sturm (*Nitidula* Herbst). Auch selten.

*E. pusilla* Erichs. Auf Blumen selten.

*E. immunda?* Sturm. Auf Blumen selten.

*E. angustula* Erichs. Unter der faulenden Rinde der Fichte nicht selten.

*E. melanocephala* Sturm. Auch unter Baumrinde, aber viel seltener.

*E. longula* Rdtb. Nur 1 Mal auf Blumen gefunden.

*E. oblonga* Sturm. Bei dem ausfliessenden Saft der Bäume im Frühjahr nicht selten.

*Nitidula obscura* Sturm. Im Fleischgewölbe nicht selten getroffen.

*N. bipustulata* Sturm. In der Gesellschaft des vorigen sehr häufig.

*Soronia grisea* Sturm. (*Nitidula varia* Fabr.). Am ausfliessenden Saft der Bäume selten.

*Omosita colon* Sturm. In den Fleischgewölben nicht häufig. Bei Linné kommt diese Species als *Silpha* vor.

*O. discoidea* Herbst. Bei faulenden thierischen Stoffen selten.

*Meligethes coracinus* Sturm. Auf blühenden Gesträuchen nicht selten.

*M. rufipes* Sturm (*Nitidula* Gyllh.). Nicht selten.

*M. lunbaris* Erichs. Auf Blumen, aber viel seltener als *M. rufipes*.

*M. aeneus* Sturm (*Nitidula* Fabr.). Sehr häufig.

*M. viridescens* Sturm (*Nitidula* Fabr.). Nicht selten.

*M. Symphylti* Sturm (*Nitidula* Heer). Auf blühendem Beinwell besonders oft gefunden.

*M. incanus* Rdtb. Auf Blumen nicht selten.

- Meligethes ochropus* Sturm. Selten.  
*M. viduatus* Sturm. Auf blühenden Gestrüuchen sehr häufig.  
*M. brunicornis* Sturm. In der Gesellschaft des vorigen häufig.  
*M. obscurus* Erichs. Selten.  
*M. pedicularius* Sturm (*Nitidula* GyHh.). Auf Blumen sehr häufig.  
*M. subrugosus* Sturm (*Nitidula* GyHh.). Am ausfliessenden Saft verwundeter Bäume nicht selten.  
*M. lugubris* Sturm. Auf Blumen selten.  
*M. assimilis* Sturm. Ueberall selten.  
*M. difficilis* Sturm. Sehr selten.  
*M. serripes* Sturm. Auf blühenden Gestrüuchen oft angetroffen.  
*M. exilis* Sturm. Auf Blumen sehr selten.  
*M. umbrosus* Sturm. Nur 2 Mal gefunden.  
*Pocadius ferrugineus* Erichs. In Staupilzen häufig.  
*Cycharanus luteus* Erichs. (*Sphaeridium* Pz.). In Staupilzen und auf blühenden Gestrüuchen sehr oft gefunden.  
*Ips quadripustulata* Fabr. Unter der Baumrinde und am ausfliessenden Saft der Bäume sehr häufig.  
*I. quadripunctata* Fabr. Unter der Baumrinde selten.  
*Rhizophagus dispar* GyHh. (*Lyctus* Payk.). Unter der Rinde kranker Bäume selten.  
*R. politus* Fabr. (*Lyctus* Pz.). Unter der morschen Rinde der Ahorne.  
*R. depressus* Fabr. (*Lyctus* GyHh.). Selten.  
*R. parallelocolis* GyHh. Unter der Baumrinde sehr häufig.  
*R. bipustulatus* Fabr. (*Lyctus* GyHh.). Selten.  
*Peltis ferruginea* Erichs. (*Silpha* L.). Unter der Rinde abgestorbener Bäume sehr häufig.  
*P. oblonga* Erichs. (*Silpha* Pz.). In modernem Weidenholze selten.  
*Thymalus limbatus* Erichs. (*Peltis* Pz.). Unter der Rinde kranker Bäume sehr häufig.

*Nemosoma elongata* Erichs. (*Colydium fasciatum* Pz.). Unter der Baumrinde, in den Gängen der Borkenkäfer nicht häufig. Dieses Thierchen zerstört die Puppen der den Wäldern so schädlichen Borkenkäfer.

Fam. **Colydii.**

*Ditoma crenata* Erichs. (*Bitoma* Herbst, *Synchita* Duftsch.). Unter der Rinde der Birken sehr häufig.

*Cerylon histerooides* Rdtb. (*Lycetus* Pz.). Unter Baumrinde häufig.

Fam. **Cucujii.**

*Prostomis mandibularis* Rdtb. (*Trogosita* Sturm). Unter Baumrinde selten.

*Brontes planatus* Rdtb. (*Cerambyx* L.). Unter der Rinde der Erlen nur 1 Mal gefunden.

Fam. **Cryptophagi.**

*Syleanus bidentatus* Rdtb. (*Dermestes* Pz.). Unter der Rinde morscher Bäume selten.

*Antherophagus silaceus* Erichs. (*Ips silacea* Herbst). Auf Blumen sehr selten.

*Cryptophagus scamicus* Sturm (*Dermestes* L.). In Baumpilzen sehr häufig.

*C. bimaculatus* Sturm. In Baumpilzen selten angetroffen.

*C. badius* Sturm. In faulenden Pflanzen sehr häufig.

*C. cellaris* Rdtb. (*C. crenatus* Sturm). In der Gesellschaft des *C. badius* einige Mal gefunden.

*C. bicolor* Erichs. (*C. rufipennis* Sturm). In Pilzen sehr selten.

*C. dorsalis* Sturm. Sehr selten.

*C. fumatus* Gyllh. Im Keller an feuchten Fässern oft angetroffen.

*C. pilosus* Sturm. Bei faulenden Pflanzen selten.

*C. saginatus* Sturm. Auch unter Pflanzenresten, aber nur selten.

*C. dentatus* Rdtb. (*C. pallidus* Sturm). Sehr selten.

*C. labialis* Rdtb. In Baumpilzen selten.

*Cryptophagus umbratus* Rdtb. Unter faulender Baumrinde selten.

*C. crenatus* Sturm. In Pilzen sehr selten.

*Atomaria finetarii* Sturm (*Dermestes* Fabr.). Unter faulenden Pflanzen nicht häufig.

*A. elongatula* Sturm. Unter feuchten Brettern im Keller selten.

*A. nana* Sturm. Bei schimmelndem Brote nicht selten.

*A. gutta?* Sturm. In Pilzen nicht häufig.

*A. nigripennis* Sturm (*Dermestes* Payk.). Nicht selten.

*A. andis* Sturm. Häufig auf faulendem Kohle.

*A. fuscata* Sturm (*Cryptophagus* Schönherr). Selten.

*A. atra* Sturm (*Kateretes* Herbst). Sehr häufig bei faulenden Pflanzen.

*A. cognata* Ulrich. Auf faulenden Erdäpfeln einige Mal gefunden.

*A. pusilla* Sturm. In der Gesellschaft der vorigen selten.

*Epistemus exiguus* Erichs. Unter faulenden Pflanzen nicht häufig.

*E. globosus* Sturm (*Cryptophagus* Walth.). Häufig.

*E. globulus* Sturm (*Dermestes* Payk.). Auf Pilzen sehr häufig.

*Mycetea hirta* Rdtb. (*Cryptophagus* Gyllh.). Im Keller an den Krautfässern häufig.

*Alexia globosa* Rdtb. (*Phalacrus* Sturm). Auf der Küh-alpe im Birkenschwamme häufig.

*Engis sanguinicornis* Gyllh. (*Ips* Fabr.). Unter der Rinde fauler Bäume selten.

*E. humeralis* Rdtb. (*Ips* Fabr.). Im Weidenschwamme nicht häufig.

*Tritoma bipustulata* Pz. (*T. dimidiata* Megerl.). In morschem Ahorn sehr selten.

*Tetratoma fungorum* Fabr. In Birkenschwämmen nicht häufig.

#### Fam. Lathridii.

*Lathridius lordarius* Gyllh. (*Tenebrio* De Geer). Bei schimmelnden Pflanzenstoffen sehr häufig.

*Lathridius exilis*? Dej. In der Gesellschaft des vorigen sehr häufig.

*L. transversus* Mannerh. (*L. sculptilis* Gyllh.). Bei Pflanzenresten häufig.

*L. minutus* Rdtb. (*Dermestes porcatus* Pz.). Unter der Rinde morscher Bäume sehr oft angetroffen.

*L. scitus* Rdtb. Im Auskehricht sehr häufig.

*L. rugicollis* Gyllh. (*Ips* Oliv.). Selten unter faulenden Pflanzen.

*Corticaria pubescens* Pz. (*Dermestes fenestralis* Herbst). Unter der Rinde morscher Bäume sehr häufig.

*C. impressa* Mannerh. (*Ips* Oliv.). Nicht häufig.

*C. elongata* Gyllh. Unter der Baumrinde selten.

*C. piligera* Mannerh. Bei faulenden Pflanzenstoffen nicht selten.

*C. trifoveolata* Rdtb. Ebenfalls bei Pflanzenresten oft angetroffen.

*C. gibbosa* Gyllh. (*Lathridius* Herbst). In Gesellschaft der vorigen oft gefunden.

*C. longicornis* Gyllh. (*Lathridius* Herbst). Sehr selten.

*C. truncatella* Mannerh. Unter faulenden Pflanzen nicht selten.

*C. fuscata* Mannerh. Sehr selten.

*C. crenulata* Mannerh. (*Lathridius* Gyllh.). Unter der Baumrinde nur 1 Mal gefunden.

#### Fam. Mycetophagi.

*Mycetophagus multipunctatus* Pz. Im Weidenschwamme sehr häufig.

*Typhwa fumata* Rdtb. (*Dermestes testaceus* Fabr.). Unter der Rinde morscher Bäume sehr häufig.

#### Fam. Dermestae.

*Byturus fumatus* Westerh. (*Dermestes* L.). Auf blühenden Doldengewächsen sehr häufig.

*B. tomentosus* Westerh. (*Dermestes* Fabr.). Auf Fichten sehr oft angetroffen.

*Dermestes lardarius* Rdtb. Ueberall sehr häufig und ganz besonders in den Fleischgewölben.

*Attagenus viginti-guttatus* Pz. (*Dermestes* Fabr.). Auf rohen Thierhäuten oft angetroffen.

*A. pellio* Duftsch. (*Dermestes* L.). In Vorrathskammern sehr häufig.

*Megatoma undata* Rdtb. (*Dermestes* Pz.). Auf Blumen selten.

*Trinodes lirtus* Rdtb. (*Anthrenus* Fabr.). Auf Blüten sehr selten.

*Anthrenus muscorum* Rdtb. (*A. Verbasci* Pz.). Auf Blüten der Apfelbäume nicht selten.

*A. Scrophulariae* Pz. (*Byrrhus* L.). Auf Blüten der Doldengewächse sehr häufig.

*A. Pimpinelle* Pz. In Gesellschaft des vorigen nicht selten.

*A. claviger* Erichs. Sehr selten.

#### Fam. Georyssi.

*Georyssus pygmaeus* Gyllh. (*Trox dubius* Pz.). Unter faulenden Pflanzen sehr häufig.

#### Fam. Byrri.

*Limnichus pygmaeus* Rdtb. (*Byrrhus* Sturm). Im feuchten Sande nur 1 Mal gefunden.

*Simplocaria semistriata* Duftsch. (*Byrrhus* Fabr.). An sandigen Ufern der Bäche nicht selten.

*Syncalypta setosa* Rdtb. (*Byrrhus setiger* Duftsch.). An Ufern der Bäche, im feuchten Sande sehr selten.

*S. spinosa* Rdtb. (*Byrrhus arenarius* Sturm). Am Ufer des Thajabaches sehr selten.

*S. paleata* Erichs. Im feuchten Sande sehr selten.

*Byrrhus gigas* Pz. Auf der Kühalpe nicht selten.

*B. signatus* Duftsch. Auch auf der Alpe, aber seltener.

*B. dorsalis* Fabr. Ueberall sehr häufig.

*B. pilula* Pz. Sehr häufig.

*B. varius* Pz. Auf Getreideäckern sehr häufig.

*B. aeneus* Pz. Auf sandigen Feldwegen selten.

*Byrrhus scabripennis* Erichs. (*B. alpinus* Dej.). Auf der Weitalpe nicht selten.

Fam. **Histri.**

*Platysoma oblongum* Rdtb. (*Hister* Sturm). Unter der Rinde morscher Fichtenbäume sehr häufig.

*P. lineare* Erichs. (*Hister angustatus* Payk.). Auch unter Baumrinde, aber nicht so häufig, als die vorige Art.

*P. angustatum* Rdtb. Unter der Rinde der Laubbäume nicht selten.

*Hister unicolor* Sturm. Im trockenen Dünger auf der Kühälpe nicht selten.

*H. terricola* Erichs. Auf Viehweiden selten.

*H. bis-sevstriatus* Payk. (*H. parvus* Gyllh.). Im Dünger nicht selten.

*H. purpurascens* Sturm. Auf der Alpe im Dünger sehr selten.

*H. neglectus* Erichs. Auf Feldwegen bei kleinen Aesern selten.

*H. bimaculatus* Pz. Auf Viehweiden sehr selten.

*Paromalus parallelepipedus* Erichs. (*Hister picipes* Sturm). Unter Rinde morscher Bäume sehr häufig.

*Saprinus nitidulus* Erichs. (*Hister semistriatus* Sturm). Im Dünger selten.

*S. rotundatus* Rdtb. (*Hister Illiger*). Nur 1 Exemplar in einem faulenden Schwamme gefunden.

*Onthophilus striatus* Rdtb. (*Hister* Sturm). Im Dünger sehr oft angetroffen.

*Plegaderus casus* Erichs. (*Hister* Fabr.). Unter der Rinde morscher Bäume selten.

*P. discissus* Erichs. Unter der Rinde morscher Laubbäume häufig.

*P. vulneratus* Erichs. (*Hister* Pz.). Auch unter Baumrinde auf der Alpe, sehr selten.

Fam. **Scarabaei.**

*Platycerus caraboides* Rdtb. (*Lucanus* Pz.). An frisch gescheitertem Holze sehr häufig.

- Lucanus cervus* Pz. Im Buchwalde sehr selten.
- L. Dorceus* Pz. Im Linder Walde an der Grenze von Kärnten, auch sehr selten.
- Dorcus parallelepipedus* Rdtb. (*Lucanus* Pz.). In Laubhölzern selten.
- Sinodendron cylindricum* Rdtb. (*Scarabæus cylindricus* Pz.). In morschen Linden nicht häufig.
- Geotrupes vernalis* Rdtb. (*Scarabæus* Pz.). Im Dünger sehr häufig.
- G. alpinus* Hoppe. Auf der Weitalpe im Dünger selten.
- G. stercorarius* Rdtb. (*Scarabæus* Fabr., L.). Auf den Viehweiden im Dünger sehr häufig.
- G. sylvaticus* Rdtb. (*Scarabæus* Fabr.). Unter faulenden Schwämmen im Linder Walde sehr selten.
- Balboceus mobilicornis* Sturm (*Scarabæus* Fabr.). Im frischen Dünger nur 1 Exemplar gefunden.
- B. quadridens* Rdtb. (*Scarabæus Aeneas* Pz.). Auf der Viehweide sehr selten.
- Sisyphus Schaefferi* Rdtb. (*Scarabæus* Pz.). Auf dem Linder Felde im Dünger sehr selten.
- Copris lunaris* Rdtb. (*C. emarginata* Pz.). Diese, in der Grösse sehr abändernde Art kommt im frischen Dünger auf lockerem Boden vor.
- Onthophagus Schreberi* Rdtb. (*Scarabæus* Pz.). Im frischen Dünger nicht häufig.
- O. tarvus* Rdtb. (*Scarabæus* Pz.). Im Dünger sehr selten.
- O. cænobita* Rdtb. (*Copris* Fabr.). Auch im Dünger, aber häufiger.
- O. vacca* Rdtb. (*Scarabæus* Pz.). Im frischen Dünger sehr häufig.
- O. nutans* Rdtb. (*Copris* Fabr.). Im frischen Dünger sehr selten.
- O. fracticornis* Rdtb. (*Copris* Fabr.). Auf Viehweiden im Dünger sehr häufig.
- O. ovatus* Duftsch. (*Scarabæus* Pz.). Auch im Dünger, aber viel seltener als der vorige.



*Omiticellus flavipes* R d t b. (*Scarabæus* P z.). Auf den Viehweiden im Dünger sehr selten.

*Aphodius erraticus* R d t b. (*Scarabæus* F a b r.). Im Dünger nicht häufig.

*A. hemorrhoidalis* R d t b. (*Scarabæus* P z.). Im trockenen Dünger selten.

*A. fossor* A h r e n s (*Scarabæus* P z., F a b r.). Im frischen Dünger sehr häufig.

*A. granarius* R d t b. (*A. carbonarius* S t u r m.). Häufig.

*A. fimetarius* R d t b. (*Scarabæus* P z.). Im Frühjahr umschwärmen diese Käferchen die auf den Aeckern liegenden Düngerhaufen in sehr grosser Anzahl.

*A. scybalarius* R d t b. (*Scarabæus conflagratus* P z.). Ebenso häufig, wie der vorige.

*A. consputus* S c h m i d t (*A. prodromus* C r e u t z.). Im frischen Dünger sehr häufig.

*A. foetidus* S t u r m. Sehr häufig auf den Viehweiden.

*A. niger* S t u r m (*Scarabæus* P z.). Die Varietät mit zwei rothen Flecken an den Schultern ist *A. bimaculatus* R d t b. Im Dünger nicht häufig.

*A. foetens* R d t b. (*Scarabæus* P z.). Bei trockenen Düngerhaufen selten.

*A. putridus* R d t b., S t u r m. Sehr selten auf den Viehweiden.

*A. rubens* H e e r. Auf der Kühhalpe im frischen Dünger nicht selten.

*A. depressus* R d t b. (*A. nigripes* D u f t s c h m.). Häufig.

*A. melanosticus* R d t b. (*Scarabæus conspurcatus* P z.). Im frischen Dünger auf der Alpe sehr häufig.

*A. inquinatus* S c h m i d t (*Scarabæus* P z.). In der Gesellschaft des vorigen oft angetroffen.

*A. pictus* R d t b. Auf der Alpe sehr selten.

*A. tessulatus* R d t b. (*Scarabæus contaminatus* P z.). Selten.

*A. merdarius* R d t b. (*Scarabæus quisquilius* P z.). Auf der Zirbhalpe einige Mal gefunden.

*A. rufipes* R d t b. (*Scarabæus* P z.). Im Pferdedünger sehr häufig.

*Aphodius luridus* Schmidt (*A. nigripes* Pz.). (Die schwarze Abart). Im Dünger selten angetroffen.

*A. lividus* Sturm. Auf den Viehweiden nur 1 Exemplar gefunden.

*A. villosus* Gyllh. Im trockenen Dünger sehr häufig.

*A. porcatus* Rdtb. (*Scarabæus* Pz.). Auf den Viehweiden sehr häufig.

*A. plagiatus* Illig. (*Scarabæus* Pz.). Auf der Zirbisalpe im trockenen Dünger nicht häufig.

*Psammodius vulneratus* Rdtb. (*Aphodius* Sturm, *Diasticus sabuleti* Mulsant). Unter Steinen auf den Viehweiden sehr selten.

*Trox sabulosus* Sturm (*Scarabæus* L.). Auf sonnigen Feldwegen und Aeckern nicht häufig.

*Oryctes nasicornis* Jabl. (*Scarabæus* L., *Geotrupes* Sturm). Im Ananashause, in der mit Gerberlohe vermischten Erde, sehr selten.

*Melolontha albida* Mulsant. Auf den Obstbäumen gar nicht häufig.

*M. vulgaris* Fabr. In den Obstgärten nur selten angetroffen, denn die oft sehr kalten Tage des Frühjahres vernichten diese, den Obstbäumen schädliche Käferart.

*Rhizotrogus aestivus* Rdtb. (*Melolontha* Pz.). Im Obstgarten nur 1 Exemplar gefangen.

*Amphimallus solstitialis* Herbst (*Melolontha* Fabr.). Auf den Wiesen, in manchen Jahren sehr häufig.

*A. aprilius* Gyllh. (*Melolontha* Duftsch.). Auf den trockenen Grasplätzen nicht häufig.

*Anomala aurata* Rdtb. (*Melolontha* Fabr.). Auf den Weiden sehr selten getroffen.

*Phyllopertha horticola* Rdtb. (*Melolontha* Pz.). In den Monaten Mai und Juni sehr zahlreich vorkommend; verursachen den Bäumen durch das Abfressen der zarten Blätter oft bedeutenden Schaden.

*Anisoplia agricola* Rdtb. (*Melolontha* Fabr.). Auf dem blühenden Getreide selten.

*Homalopia brunea* Rdtb. (*Melolontha* Duftsch.). Auf den Weiden nicht häufig.

*H. ruricola* Rdtb. (*Serica marginata* Heer). Sehr selten.

*H. holosericea* Rdtb. (*Melolontha variabilis* Fabr.). Auf trockenen, sandigen Grasplätzen sehr selten.

*Hoplia squamosa* Rdtb. (*Melolontha* Fabr.). Auf blühenden Doldengewächsen sehr häufig.

*H. pollinosa?* Rdtb. Auch auf Doldenblumen, aber viel seltener, als der vorige.

*Cetonia curata* Fabr. (*Scarabaeus* L.). Auf blühenden Obstbäumen und Doldengewächsen sehr häufig.

*C. marmorata* Fabr. Auf Doldenblüten sehr selten.

*C. hirtella* Duftsch. (*Cetonia hirta* Fabr.). Auf Blüten selten.

*Osmoderma eremita* Rdtb. (*Trichius* Fabr.). Im Moderalter Laubbäume sehr selten.

*Valgus hemipterus* Rdtb. (*Trichius* Fabr.). Auf blühenden Gesträuchen selten.

*Trichius fasciatus* Fabr. (*Melolontha* Herbst). Auf blühenden Doldengewächsen sehr häufig.

*Gnorimus nobilis* Rdtb. (*Trichius* Fabr.). Auf Blüten selten zu treffen.

#### Fam. Bupresti.

*Dicerca berlinensis* Rdtb. (*Buprestis* Pz.). Auf neu-gefälltem Holze nur 1 Mal gefunden.

*Chalcophora Mariana* Pz. (*Buprestis* L.). In den Föhrenwaldungen sehr selten.

*Ancylotrechina octopunctata* Rdtb. (*Buprestis* Gyllh.). Auf gescheitertem Holze selten.

*A. rustica* Rdtb. (*Buprestis* Pz.). Sehr gemein. Die Varietät dieser Art mit gelben Flecken an der Stirne, den Schultern und dem letzten Bauchringe, nach Fabr. *Buprestis punctata*, ist seltener.

*Lampra rutilans* Rdtb. (*Buprestis* Pz.). In Laubholzwäldern selten.

*Chrysobothris Fohleri* Rdtb. (*Chr. pini* Stettin. entom. Zeitsch.). Auf frischgefälltem Holze selten.

*Chrysobothris affinis* Rdtb. (*Buprestis* Fabr.). Nicht selten.  
*Anthaxia quadripunctata* Laporte (*Buprestis* Gyllh.). Auf blühenden Doldengewächsen sehr häufig.

*A. nitida* Rdtb. (*Buprestis foveolata* Herbst). Auf Blüten sehr selten.

*Melanophila tarda* Rdtb. (*Buprestis* Fabr.). Auf frisch gefälltem Holze sehr selten.

*Agrilus nocivus* Rdtb. (*Buprestis* Ratzebg.). Auf Blüten sehr häufig.

*A. sinuatus* Ratzebg. (*Buprestis* Oliv.). Auf blühenden Doldengewächsen sehr selten.

*Trachys minuta* Fabr. Auf den zarten Trieben der Gesträuche nicht selten.

Fam. **Elateres.**

*Drapetes equestris* Rdtb. (*Elater cinctus* Pz.). Unter der Rinde des Ahorn nur 1 Mal gefunden.

*Synaptus filiformis* Germ. (*Elater cinereus* Illig.). Auf blühenden Doldengewächsen selten.

*Melanotus castanipes* Rdtb. (*Elater obscurus* Fabr.). Auf blühenden Gesträuchen selten.

*M. rufipes* Rdtb. (*Elater fulvipes* Herbst). Auf Blüten nicht selten.

*M. crassicollis* Erichs. Sehr selten.

*Adelocera lepidoptera* Germ. (*Elater* Pz.). Unter der Rinde morscher Bäume sehr selten.

*A. fasciata* Rdtb. (*Elater* Pz.). Unter der Rinde vermoerderter Fichten nicht selten.

*Laeon murinus* Herbst (*Elater* L.). Auf blühenden Gesträuchen und auf Getreideähren häufig.

*Athous haemorrhoidalis* Rdtb. (*Elater* Fabr.). Auf blühenden Doldengewächsen sehr selten.

*A. longicollis* Rdtb. (*Elater marginatus* Payk.). Auf Blüten sehr häufig.

*Limonius bipustulatus* Rdtb. (*Elater* Fabr.). Auf Wiesen selten.

*L. Brueteri* Rdtb. (*Elater* Fabr.). Auf trockenen Acker-  
rainen sehr selten.

*Limonius cylindricus* Rdtb. (*Elater* Payk.). Sehr selten.  
*L. parvulus* Rdtb. (*Elater mus* Illig.). Auf trockenen  
Grasplätzen nicht häufig.

*Cardiophorus atramentarius* Erichs. Auf Blumen sehr  
selten.

*C. ruficollis* Rdtb. (*Elater* Gyllb.). Häufig.

*C. testaceus* Erichs. (*Elater fugax*: Fabr.). Auf Blüten  
nicht selten.

*Elater serofa* Rdtb. (*Ampedus morio* Ziegl.). Unter der  
Rinde morscher Bäume selten.

*E. sanguineus* Germ. Unter der Fichtenrinde sehr häufig.

*E. lythropterus* Germ. Auf Blumen sehr selten.

*E. pomorum* Germ. (*Ampedus ferrugatus* Ziegl.). Nur  
1 Exemplar im Garten gefunden.

*E. praeustus* Pz. Sehr selten.

*E. balteatus* Gyllb. Unter morscher Baumrinde häufig.

*E. subcarinatus* Rdtb. (*Ampedus tibialis* Megerle). Sehr  
selten.

*E. brunicornis* Rdtb. (*Ampedus Froelichii*). Auf Blumen  
selten.

*Cryptohypnus pulchellus* Germ. (*Elater* Pz.). Unter  
Steinen an den sandigen Ufern des Thajabaches nicht häufig.

*C. dermestoides* Rdtb. (*C. minimus* Germ.). In der Ge-  
sellschaft des vorigen angetroffen.

*Drasterius bimaculatus* Dej. (*Cryptohypnus* Germ.). An  
den sandigen Ufern der Bäche unter kleinen Steinen nicht häufig.

*Corymbites hermatodes* Rdtb. (*Elater* Pz.). Im Frühjahr  
an blühenden Gesträuchen häufig.

*C. anticus* Latr. (*Elater signatus* Pz.). An den jungen  
Trieben der Lärchen nicht selten.

*C. aruginosus* Latr. (*Elater cupreus* Pz.). In Wäldern  
nicht selten.

*C. pectinicornis* Rdtb. (*Elater* Pz.). Auf jungen Lärchen  
im Frühjahr sehr häufig.

*C. tessulatus* Rdtb. (*Elater* L.). Auf blühenden Gesträuchen  
sehr häufig.

*Diacanthus cruciatus* Rdtb. (*Elater* Pz.). Auf sumpfigen Waldwiesen selten.

*D. rugosus* Latr., Rdtb. (*Elater conflucns* v. Ledebour). Auf der Kühälpe häufig.

*D. melancholicus* Miller, Rdtb. (*Elater* Pz.). Auf der Kühälpe sehr selten.

*D. aeneus* Rdtb. (*Elater* L.). Auf Doldengewächsen sehr oft angetroffen.

*D. holosericeus* Rdtb. (*Elater* Fabr., *Prosternon* Stephens). Auf Blüten sehr häufig.

*Pristilophus insitivus* Rdtb. (*Elater depressus* Germ.). Auf Blumen in Mariahof selten angetroffen.

*Agriotes obscurus* Rdtb. (*Elater* Gyllh.). Auf blühenden Gesträuchen selten.

*A. guttatus* Rdtb. (*Diacanthus* Germ.). Auf der Alpe sehr selten.

*Adrastus axillaris* Germ. Auf blühenden Doldengewächsen nur 1 Exemplar gefunden.

*A. pallens* Germ. (*Elater limbatus* Herbst). Auf Blüten in Lind sehr selten.

#### Fam. Cyphones.

*Cyphon lividus* Rdtb. (*Galleruca* Fabr.). Auf Blumen sehr selten.

*C. variabilis* Rdtb. (*C. pubescens* Fabr.). Auf blühendem Ginster sehr oft angetroffen.

*C. marginatus* Rdtb. (*Cistela nimbata* Pz.). Selten.

*C. Padi* Rdtb. (*Chrysomela* L.). Auf blühenden Gesträuchen selten.

*Eubria palustris* Castelnau (*Cyphon* Germ.). Am Ufer des Furtteiches am Schilfe sehr selten.

#### Fam. Telephori.

*Legyptopterus sanguineus* Dej. (*Lycus sanguineus* Fabr.). Auf blühenden Doldengewächsen nicht selten.

*Dictyopterus Aurora* Rdtb. (*Lycus* Fabr.). Auf Blüten nicht selten. Die Exemplare dieser Species sind in Beziehung ihrer Körpergrösse sehr verschieden.

*Homalidus suturalis* P z. Unser Exemplar hat ganz schwarze Flügeldecken, also eine Abart des *H. sut.* (mit rothen Flügeldecken); kommt auf Blumen sehr selten vor.

*Lampyris noctiluca* P z. Die Weibchen haben keine Flügeldecken. Im Sommer an warmen Abenden sehr häufig.

*L. splendidula* P z. Das Weibchen weissgelb und ungeflügelt. Diese Art ist viel seltener als die vorige.

*Telephorus tristis* R dtb. (*Cantharis* F a b r.). Auf blühenden Nadelbäumen nicht selten.

*T. obscurus* Sch a e f. (*Cantharis* L.). Auf blühenden Doldengewächsen häufig.

*T. fuscus* Sch a e f. (*Cantharis* L.). In den Sommermonaten überall sehr häufig.

*T. rusticus* R dtb. (*Cantharis* G y l l h.). Sehr gemein.

*T. clypeatus* R dtb. (*Cantharis nivea* P z.). Auf blühenden Lärchen sehr häufig.

*T. nigricans* G y l l h. (*Cantharis* F a b r.). In den Wäldern nicht selten.

*T. pellucidus* R dtb. (*Cantharis* F a b r.). Seltener als der vorige.

*T. dispar* G y l l h. (*Cantharis* F a b r.). Auf den Blüten nicht häufig.

*Ragonicha alpina* R dtb. (*Podabrus alpinus* D e j.). Auf der Kühälpe sehr selten.

*R. melanura* G y l l h., R dtb. (*Cantharis* F a b r.). Auf Blumen nicht häufig.

*R. fuseicornis* R dtb. (*Cantharis melanocephala* P z.). Auf blühenden Nadelbäumen selten.

*R. femoralis* R dtb. (*Cantharis* Z i e g l e r). Auf den Wiesen selten.

*R. nigripes* R dtb. Auf den Alpen sehr selten.

*R. nivalis* R dtb. (*Telephorus nivalis* Z e n k.). Auch auf der Alpe, aber ebenso selten, wie die vorige.

*Malthinus maurus* C a s t e l n a u. In feuchten Gründen auf Erlen und Weiden häufig.

*M. biguttula* G y l l h., R dtb. (*Cantharis* P a y k.). Auf Blüten selten.

*Malichinus flaveolus* Gyllh. (*Cantharis* Herbst). Auf blühenden Doldengewächsen nicht selten.

*M. dispar* Germ. Sehr selten.

*M. biguttatus* Rdtb. (*Cantharis* L.). In den Wäldern häufig.

*M. lectus* Waltl. Sehr selten.

#### Fam. Malachii.

*Malachius aeneus* Erichs. Auf blühenden Gesträuchen sehr häufig.

*M. viridis* Erichs. Auf sonnigen Wiesen sehr häufig.

*M. geniculatus* Erichs. Auf blühenden Doldengewächsen sehr oft angetroffen.

*Anthocomus analis* Erichs. (*Malachius* Pz.). Auf Blumen sehr selten.

*Ebæus flavicornis* Erichs. Auf Blüten nicht selten.

*E. flavipes* Erichs. (*Malachius flavipes* Fabr.). Häufiger als der vorige.

*Charopus pallipes* Erichs. (*Malachius* Oliv.). Auf den Waldwiesen mit dem Schöpfer oft gefangen.

*Dasytes floralis* Gyllh. (*Melyris* Oliv.). Auf blühenden Doldengewächsen sehr selten.

*D. tarsalis* Gyllh. Auf blühenden Lärchen und Föhren selten.

*D. niger* Pz. (*Melyris villosus* Oliv.). Auf blühendem Ginster oft angetroffen.

*D. flavipes* Gyllh. (*Melyris plumbea* Illig.). Auf Blumen nicht selten.

*D. obscurus* Gyllh. Auf blühenden Nadelbäumen selten.

#### Fam. Cleri.

*Opilus mollis* Rdtb. (*Notoxus* Fabr.). In den Holzschlägen sehr selten.

*O. domesticus* Sturm. Nicht selten.

*Trichodes apicarius* Pz. (*Attelabus* L.). Auf blühenden Gesträuchen sehr häufig.

*Clerus formicarius* Pz. (*Attelabus* L.). Auf frisch gefällttem Holze sehr häufig.



*Necrobia violacea* Latr. In Gewölben, wo Fleisch und Fettwaren aufbewahrt werden, sehr oft angetroffen.

Fam. Ptini.

*Pinus variegatus* Rdtb. (*Pt. ornatus* Dahl). In hölzernen Wohnungen, besonders in alten Holzgebäuden sehr häufig.

*P. scarpunctatus* Pz. Seltener als der vorige.

*P. fur* L. (*Pinus claripes* Pz.). Auch in Holzgebäuden sehr häufig.

*P. crenatus* Sturm. Sehr häufig.

*P. pallipes* Sturm. Sehr selten in alten Holzgebäuden.

*P. minutus* Duftsch. Im trockenen Birkenschwamme zwei Exemplare gefunden.

*Gibbium scotias* Sturm (*Ptinus* Pz.). In der Kammer, wo das Pferdegeschirr aufbewahrt wird, sehr selten.

Fam. Anobii.

*Anobium striatum* Illig. (*A. pertinax* Pz.). Auf blühenden Gesträuchen selten.

*A. pertinax* Rdtb. (*Ptinus* L.). Auf Dolden nicht selten.

*A. emarginatum* Sturm. Auf den Nadelbäumen selten.

*A. molle* Sturm. Auf den Fichten sehr häufig.

*A. Abietis* Sturm. Auf den Nadelbäumen nicht selten.

*A. pusillum* Sturm. Auf den blühenden Fichten nicht selten.

*Cis hispidus* Gyllh. (*Anobium micans* Pz.). In Schwämmen selten.

*C. boleti* Duftsch. (*Anobium* Fabr.). Im Fichtenschwamme sehr häufig.

*C. festinus* Gyllh. (*Anobium* Pz.). Häufig im Lärchenschwamme.

*C. micans* Gyllh. (*Anobium* Fabr.). Selten angetroffen.

*C. cornutus* Gyllh. In Baumschwämmen häufig.

*C. Alni* Gyllh. Im Birkenschwamme nur 1 Mal gefunden.

*Entypus fracticornis* Rdtb. (*Apate* Pz.). In Baumschwämmen nicht selten.

*Orophium mandibularis* Gyllh. In Baumschwämmen häufig.

*Ptilinus pectinicornis* Sturm (*Ptinus* L.). In alten Baumstämmen sehr selten.

*Apate capucina* Duftsch. (*Dermestes* Pz.). In einem morschen Birkenstamme nur 1 Exemplar gefunden.

*A. substriata* Gyllh. In altem Erlenholze selten angetroffen.

#### Fam. **Lymexyloes.**

*Hylecoetus dermestoides* Sturm. In altem trockenem Holze selten anzutreffen.

#### Fam. **Bostrychi.**

*Bostrychus typographus* Ratzebg. (*Dermestes* L.). Unter der Rinde der kranken oder gefällten Fichten, sehr häufig. Den im Monate Mai oft vorkommenden Früsten verdanken wir, dass dieser, den Wäldern ungemein schädliche Käfer sich nicht übermässig vermehrt.

*B. Laricis* Ratzebg. Unter der Rinde der Fichten und Lärchen sehr häufig.

*B. hispinus* Ratzebg. Unter der Rinde der Fichten sehr häufig.

*B. chalcographus* Ratzebg. (*Dermestes* L.). Auch häufig unter der Fichtenrinde.

*B. villosus* Ratzebg. Unter der Rinde gefällter Fichten und Lärchen häufig.

*B. curvidens* Ratzebg. (*B. calligraphus* Duftsch.). Unter der Rinde der Nadelhölzer häufig angetroffen.

*B. monographus* Ratzebg. Unter der Rinde der Buchen sehr selten.

*B. dryographus* Ratzebg. Unter der Rinde der Laubbäume einige Mal angetroffen.

*B. bidens* Ratzebg. Unter der Rinde der Föhren selten.

*Crypturgus pusillus* Ratzebg. (*Bostrychus* Gyllh.). Unter der Rinde der Fichten nicht selten.

*Xyloterus lineatus* Ratzebg. (*Bostrychus* Gyllh.). In und unter der Rinde kranker oder gefällter Fichten häufig.

Fam. Hylesini.

*Scolytus Pruni* Rdtb. (*Eccoptogaster* Ratzebg.). Unter der Rinde kranker Pflaumenbäume selten.

*S. rugulosus?* Rdtb. (*Eccoptogaster* Ratzebg.). Auch unter der Rinde von Pflaumenbäumen.

*S. multistriatus* Rdtb. (*Eccoptogaster* Ratzebg.). Unter der Rinde kranker Erlen einige Mal angetroffen.

*Hylesinus crenatus* Fabr. Unter der Rinde kranker Eschen in Mariahof und Lambrecht öfters angetroffen.

*Hylastes ater* Rdtb. (*Bostrychus* Payk., *Hylesinus* Ratzebg.). Unter der Rinde der Kiefer nicht häufig.

*H. palliatus* Rdtb. (*Hylesinus marginatus* Duftsch.). Unter der Rinde von gefällten Tannen nur ein einziges Mal gefunden.

*H. cunicularis* Erichs. (*Hylesinus* Ratzebg.). Unter der Rinde von kranken Föhren nicht häufig.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Kodermann Cölestin (Coelestin)

Artikel/Article: [Die Käfer der St. Lambrechter Gegend in Obersteiermark. 89-123](#)